

Petitions-APPELL zum WohnEigentumsErwerb ->Sehr geehrte 2595 Abgeordnete: wie lange noch wollen Sie Mietern Schaden zufügen (lassen) und den Nutzen durch Wohn-Eigentum verwehren?! Beginnen Sie mit dem Kauf der Vonovia SE zum Börsenwert und somit dem Erwerb von 565.000 Wohnungen ! Berlin, 29.12.2022

Sehr geehrte 2.595 Abgeordnete im Bundestag & in den Bundesländern Deutschlands!

Sehr geehrte/r

Präsidentin des Deutschen Bundestages Bärbel Bas
und sehr geehrte 735 Bundestagsabgeordnete –PetitionsID143911-,

Präsidentin des Landtags von Baden-Württemberg Muhterem Aras
und sehr geehrte 153 Abgeordnete des 17. Baden-Württembergischen Landtages,

Präsidentin des Bayerischen Landtags Ilse Aigner
und sehr geehrte 179 Abgeordnete des 17. Bayerischen Landtages,

Präsident des Berliner Abgeordnetenhauses Dennis Buchner
und sehr geehrte 146 Abgeordnete des 19. Berliner Abgeordnetenhauses,

Präsidentin des Landtages Brandenburg Prof. Dr. Ulrike Liedtke
und sehr geehrte 87 Abgeordnete des 7. Brandenburgischen Landtags,

Präsident der Bürgerschaft der Freien Hansestadt Bremen Frank Imhoff
und sehr geehrte 83 Abgeordnete der Bremischen Bürgerschaft,

Präsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft Carola Veit
und sehr geehrte 122 Abgeordnete der Hamburgischen Bürgerschaft,

Präsidentin des Hessischen Landtages Astrid Wallmann
und sehr geehrte 136 Abgeordnete des Landtags Hessen,

Präsidentin des Landtages Mecklenburg Vorpommern Birgit Hesse
und sehr geehrte 78 Abgeordnete des Landtags Mecklenburg-Vorpommern,

Präsidentin des Niedersächsischen Landtags Dr. Gabriele Andretta
und sehr geehrte 136 Abgeordnete des Niedersächsischen Landtages,

Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen André Kuper
und sehr geehrte 198 Abgeordnete des Landtags Nordrhein-Westfalen,

Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz Hendrik Hering
und sehr geehrte 100 Abgeordnete des Landtags Rheinland-Pfalz,

Präsidentin des Landtages Saarland Heike Becker
und sehr geehrte 50 Abgeordnete des 16. Landtags des Saarlandes,

Präsident des Sächsischen Landtags Dr. Matthias Röbber
und sehr geehrte 118 Abgeordnete des 7. Sächsischen Landtags,

Präsident des Landtags Sachsen-Anhalt Dr. Gunnar Schellenberger
und sehr geehrte 96 Abgeordnete des Landtags von Sachsen-Anhalt,

1 WohnEigentumsAPPELL: wie lange noch wollen Sie Schaden zufügen (lassen) ?!

Präsidentin des Landtags Schleswig-Holstein Kristina Herbst
und sehr geehrte 72 Abgeordnete des Landtages Schleswig-Holstein,

Präsidentin des Thüringer Landtags Birgit Pommer
und sehr geehrte 89 Abgeordnete des Landtags Thüringen,

sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Petition appelliere ich an Sie als unsere Abgeordnete im Sinne der Präambel unseres Grundgesetzes 'in der Verantwortung vor Gott und den Menschen' den Schaden für mehr als 40 Millionen MieterInnen unverzüglich zu **stoppen** und den **Nutzen** für Ihre MitMenschen in Not zu **mehren**. Beginnen Sie mit dem Kauf der Vonovia SE zum Börsenwert und somit zu dem Erwerb von 565.000 Wohnungen !

Sie, unsere Abgeordneten, würden dadurch damit beginnen den MieterInnen-Notstand in unserer Bundesrepublik Deutschland zum Wohle von mehr als der Hälfte unserer MitMenschen zu beheben, ihren Nutzen wohnungsmäßig zu mehr:

Sie würden die Gier auf Immobilienspekulationsgewinne stoppen

Sie würden (die unangemessenen) Mietsteigerungen mit der Übernahme stoppen

Sie würden Menschen davor bewahren aus ihrem Kiez herausdrangsaliert zu werden

Sie würden Ihre MitMenschen vor Armut durch überzogene Mietsteigerungen bewahren

Sie würden zum Sozialen Frieden in Deutschland aktiv beitragen

Ja, Sie würden im Rahmen der Sozialen Marktwirtschaft¹ 'die Ideale der **Gerechtigkeit**, der **Freiheit** und des wirtschaftlichen Wachstums in ein vernünftiges Gleichgewicht bringen' und somit auch 2 Ziele der Ampel-Koalition umsetzen:




¹ Soziale Marktwirtschaft => eine irenische (friedenstiftende) Formel, die versuche, „die Ideale der Gerechtigkeit, der Freiheit und des wirtschaftlichen Wachstums in ein vernünftiges Gleichgewicht zu bringen.“ so Prof. Alfred Müller-Armack -CDU- 1946 : https://de.wikipedia.org/wiki/Soziale_Marktwirtschaft

2 WohnEigentumsAPPELL: wie lange noch wollen Sie Schaden zufügen (lassen) ?!

Wie könnte der Erwerb der Aktiengesellschaft Vonovia SE im Rahmen der Freien Marktwirtschaft auf der Basis unseres Grundgesetzes und somit die friedliche Übernahme von 565.000 Wohnungen für die MieterInnen verwirklicht werden?

Durch den treuhänderischen Kauf vom Bund und den Ländern zu Gunsten Ihrer MitbürgerInnen und dem anschließendem Weiterverkauf des WohnEigentums an die MieterInnen.

Ein aktuelles Beispiel soll das verdeutlichen anhand der größten deutschen privaten Wohnungskapitalgesellschaft Vonovia SE²:

Vonovia SE (ex Deutsche Annington) in EUR	
Aktienkurs	
Stuttgart	...
Kurs	22,07 EUR
Kurszeit	29.12.2022 10:57:02
Eröffnung / Vortag	21,93 / 21,96
Volumen (Stück)	6.764
Marktkap.	17,40 Mrd. EUR
Tageshoch / -tief	22,12 / 21,86
52 Wochen Hoch	48,89 (28.01.2022)
52 Wochen Tief	18,59 (13.10.2022)
52 Wochen Performance	

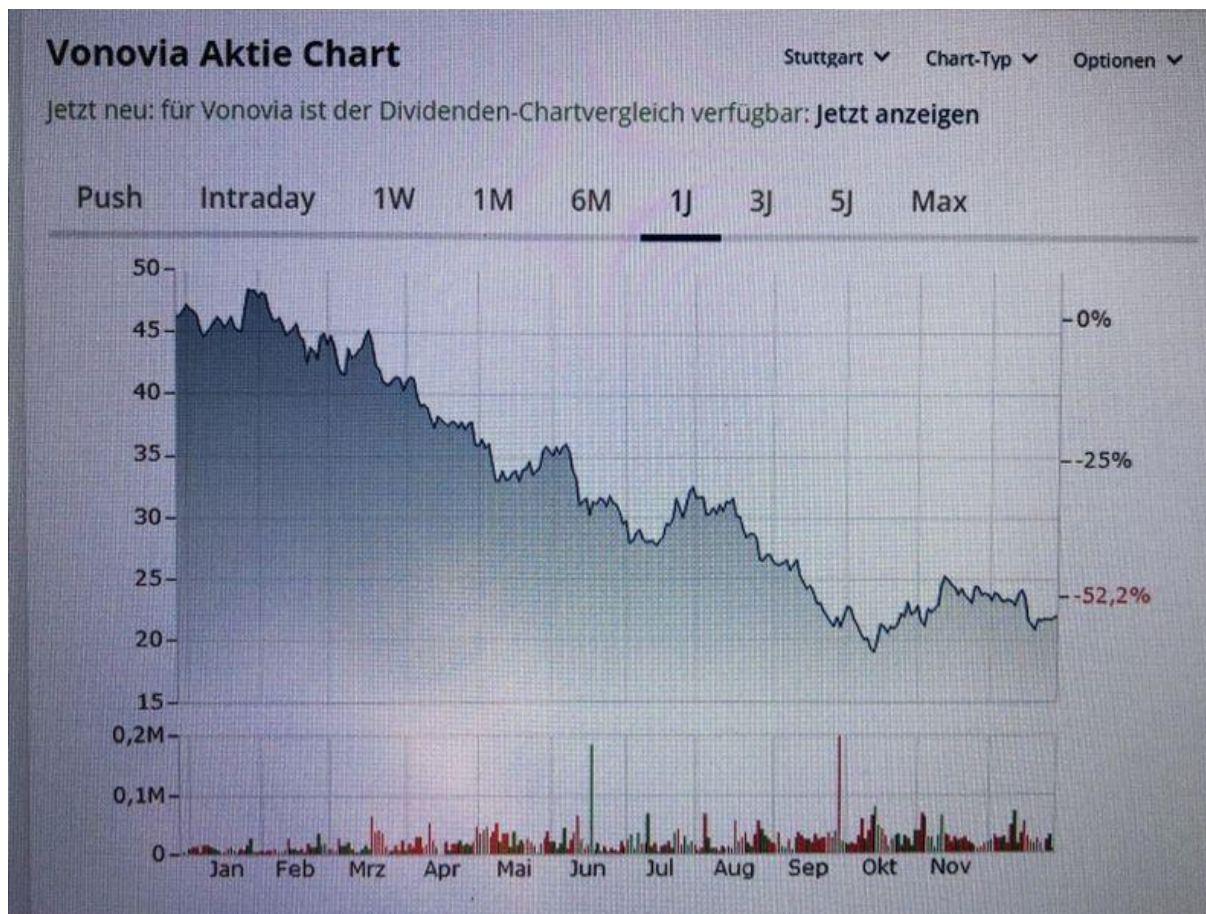
Der Börsenkurs von 22,07 EUR um 10.57 Uhr vom heutigen Tag führt zu einer Marktkapitalisierung von 17,4 Milliarden EUR.

Der Aktienkurs liegt -wie aus dem u.f. Vonovia Aktien Chart deutlich wird- um 52,2% unter seinem Höchstwert vor einigen Jahren obwohl nunmehr die DEUTSCHE WOHNEN SE mit 150.000 Wohnungen im Konzern enthalten ist.

Folglich ist diese Zeit eine sehr günstige Zeit um die Vonovia SE über den Aktienkurs zu erwerben.

² <https://www.finanzen.net/aktien/vonovia-aktie>

3 WohnEigentumsAPPELL: wie lange noch wollen Sie Schaden zufügen (lassen) ?!



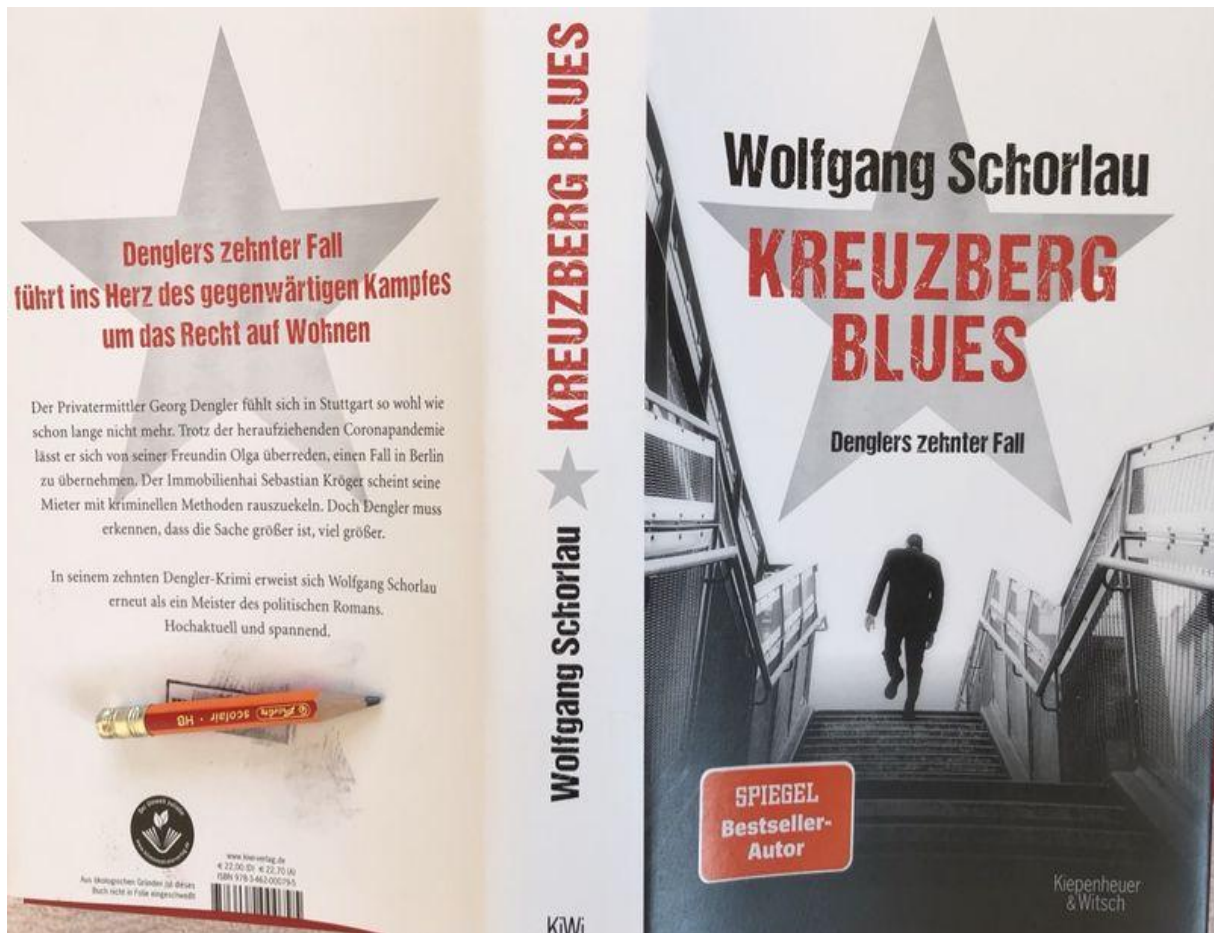
Teilen wir den Börsenwert (das Marktkapital) von heute = 17,4 Milliarden € durch die Anzahl der Wohnungen von rund 565.000 der Vonovia Aktiengesellschaft dann kommen wir auf einen durchschnittlichen Preis von 30.796 € je Wohnung. Dieser Preis sollte von fast allen Mieterinnen & Mietern bezahlt bzw. finanziert werden können. Zuschüsse vom Bund & den Ländern würden den Neu-Wohnungseigentümern den Ankauf erleichtern. Auch würden durch solche Transaktionen die Wohneigentumspreise auf ein normal verträgliches Maß fallen. Von obigem Beispiel ausgehend, mit einer Wohnungsgröße von angenommenen 60 qm Wohnfläche und einem Kaufpreis von 30.796 € + 10% Nebenkosten, insgesamt 34.000 €, würde der Quadratmeterpreis bei 567 € je Quadratmeter Wohnfläche liegen.

Folglich appelliere ich an Sie, unsere Abgeordnete, sich bundesweit für Ihre notleidenden MitMenschen in den MietWohnungen so einzusetzen, dass dem willkürlichen extremen Gewinnstreben von DEUTSCHE WOHNEN & Co. (nunmehr im Konzern der Vonovia SE) durch WohnEigentum für vorerst 565.000 MieterInnen ein Ende gesetzt wird.

Sollten Sie auf unterhaltsame spannende Weise sich intensiver mit den Machenschaften der großen Immobiliengesellschaften beschäftigen wollen, dann empfehle ich Ihnen den in Berlin stattfindenden Krimi von **Wolfgang Schorlau KREUZBERG BLUES** Denglers 10. Fall³:

³ **Denglers zehnter Fall führt ins Herz des gegenwärtigen Kampfs um das Recht auf Wohnen.**

Georg Dengler fühlt sich in Stuttgart so wohl wie schon lange nicht mehr, und auch mit Olga läuft es besser denn je. Trotz der aufziehenden Corona-Pandemie lässt er sich von ihr überreden, in Berlin zu ermitteln. Der Immobilienhai Hans Hilden scheint seine Mieter mit kriminellen Methoden rauszuekeln. Doch Dengler muss erkennen, dass die Sache größer ist, viel größer. Das gibt es nirgendwo sonst auf der Welt: In einem Radius von wenigen hundert Metern vereinen sich in Kreuzberg Plattenbauten, schicke Townhouses, die türkische Community und der Schwarze Block. (...) Dann fällt ein Spekulant vom Dach eines der umkämpften Häuser – und die Lage eskaliert. In seinem zehnten Dengler-Krimi erweist sich Wolfgang Schorlau erneut als **ein Meister des politischen Romans. Hochaktuell und spannend**. : <https://www.schorlau.com/bücher/kreuzberg-blues/>
4 WohnEigentumsAPPELL: wie lange noch wollen Sie Schaden zufügen (lassen) ?!



Hier folgen Auszüge aus seinem Buch:

Statt der großen Immobilienkonzerne, seien es Vovonia, Deutsche Wohnen oder Patrizia, konnten nur entstehen, weil ihnen öffentliches Eigentum – man muss es so sagen – nahezu geschenkt wurde. Der Berliner Senat verscherbelte 65 700 Wohnungen und Gewerbeeinheiten für 401 Millionen Euro. Das sind 6.103 Euro – nicht pro Quadratmeter, wie man vermuten könnte, sondern pro Wohnung.³

Man fragt sich: Wenn der Senat seine Wohnungen für kleines Geld loswerden will, warum verkauft er sie nicht an die Mieter? Warum hat man keine Mietergenossenschaft gegründet? Warum wurde ausgereicht an so windige Finanzinstitute wie eine amerikanische Fondsgesellschaft und die berühmte Investmentbank Goldman Sachs verkauft? Erst diese und ähnliche »Deals« sind dafür verantwortlich, dass Wohnen heute eine Angelegenheit von riesigen, undurchsichtigen und maßlos gierigen Finanzfirmen geworden ist.

Die Wohnung ist unser allerprivatester Raum. Sie ist ein Zuhause, in dem wir aufwachsen, Kinder zeugen und gebären, alt werden, möglicherweise sterben. Unsere Wohnungen sind unser Schutzraum – und trotzdem...

5 WohnEigentumsAPPELL: wie lange noch wollen Sie Schaden zufügen (lassen) ?!

Eine vollständige Liste der von mir verwendeten Quellen finden Sie auf meiner Homepage unter www.schorlau.com/KreuzbergBlues. Doch die wichtigsten davon möchte ich hier nennen.

Das Buch *Mietenwahnsinn: Warum Wohnen immer teurer wird und wer davon profitiert* von *Andrej Holm*, *Knaur Verlag*, ist ein guter Einstieg für alle, die sich näher mit diesem Thema beschäftigen wollen. Ich danke *Andrej Holm*, dass ich einiges davon meinen Figuren in den Mund legen durfte.

Jakobs Kenntnisse der Geschichte des *Homo sapiens* stammen nicht von einem Seminar in Boston, sondern sind in Wirklichkeit einem herausragenden Buch zu diesem Thema geschuldet: *Die Mühlen der Zivilisation: Eine Tiefengeschichte der frühesten Staaten* von *Wibe*

flächlich kennt, weiß, dies ist wenig besser als geschenkt.

Die Landesregierung ging sogar so weit, ein alternatives Angebot verschiedener Kommunen (darunter Stuttgart und Esslingen) auszuschlagen, das den Mietern deutlich besseren Schutz vor Mieterhöhungen und Kündigungen zugesichert hätte.

Dresden verkaufte seinen kompletten Wohnungsbestand. Andere Kommunen folgten. In Freiburg verhinderte eine Bürgerbewegung den Ausverkauf. Dies führte dann zur Abwahl des Oberbürgermeisters, der uneinsichtig dieses Projekt verteidigte. Heute ist er Geschäftsführer einer Industrie- und Handelskammer.

In vielen Städten bilden Mieter nun Bürgerbewegungen, die die Rückführung der Wohnungen in öffentliches oder genossenschaftliches Eigentum fordern. Sie haben recht.

Ihnen ist dieses Buch gewidmet.

Wolfgang Schorlau
Stuttgart, im August 2020

Von Herzen wünsche ich Ihnen Erkenntnisse um wie in der Präambel unseres Grundgesetzes verankert für mehr als 40 Millionen Mit-Menschen als MieterInnen zu HANDELN: **'Im Bewußtsein Ihrer Verantwortung vor Gott und den Menschen'** !

6 WohnEigentumsAPPELL: wie lange noch wollen Sie Schaden zufügen (lassen) ?!

Nehmen Sie unsere großen Chancen wahr durch informieren - umDENKEN - HANDELN
in der Liebe zum Nächsten wie zu sich Selbst mit Zivil-Courage*

Gerhard Tummuseit



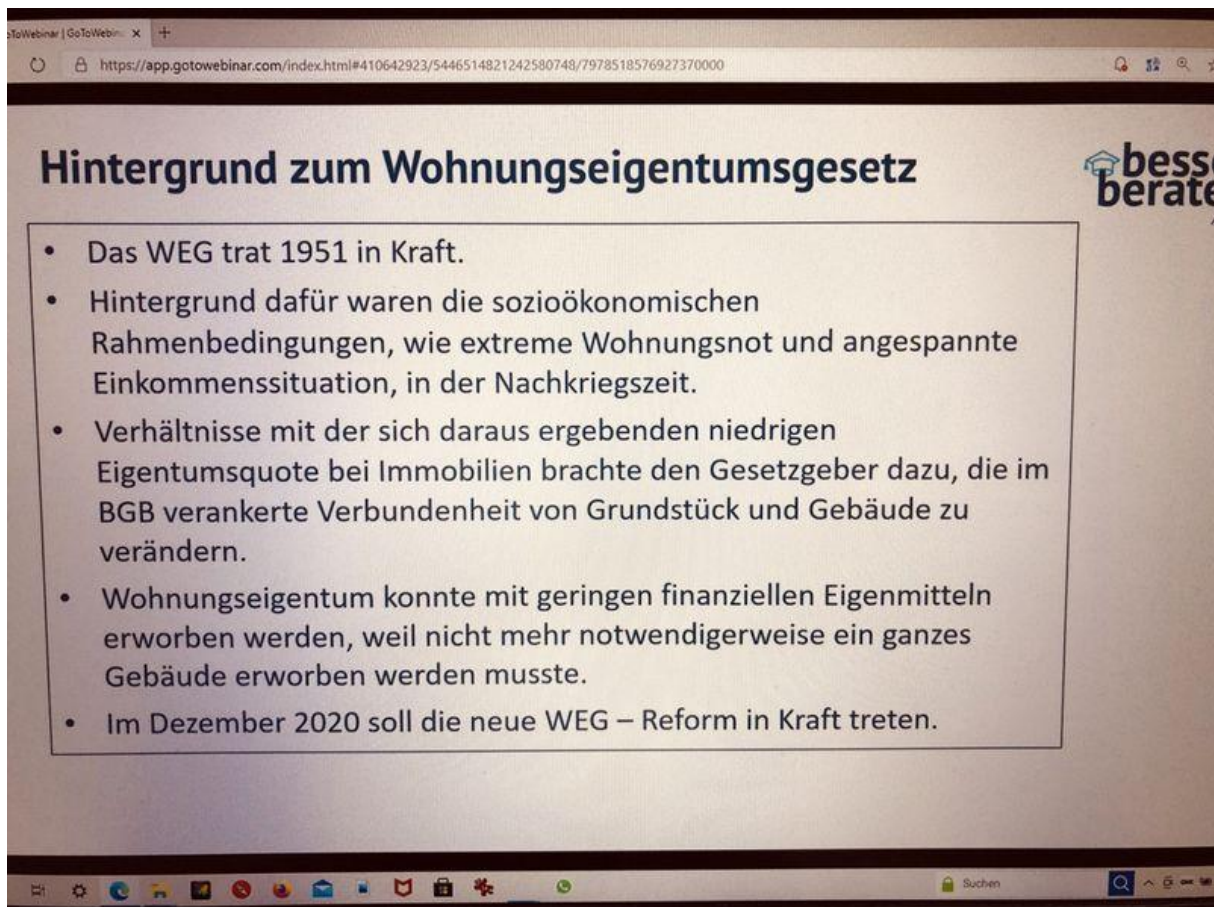
29.12.22

Fischerhüttenstraße 56 c - 14163 Berlin - Tel. 03050178115

AKTIVe in & nach dem BERUFs**LEBEN** : www.AKTIVberufLEBEN.de

*Zivil-Courage ist aktives, verbales oder nonverbales Handeln, das sich an humanen demokratischen Werten orientiert, für andere sichtbar ist und sich auf das Wohl der Gemeinschaft bezieht (Prof. Gerd Meyer, 2004)

z.K.: MitBürgerInnen, Abgeordnete & Bürgerschaft & ParlamentarierInnen,
Petitionsausschüsse im Bund und in den Ländern, RegierungsVerantwortliche,
KirchGemeinden, Vereine/Verbände, Presse/Rundfunk, Bundespräsident



The screenshot shows a web browser window with the URL <https://app.gotoweinar.com/index.html#410642923/5446514821242580748/7978518576927370000>. The slide content is as follows:

Hintergrund zum Wohnungseigentumsgesetz

- Das WEG trat 1951 in Kraft.
- Hintergrund dafür waren die sozioökonomischen Rahmenbedingungen, wie extreme Wohnungsnot und angespannte Einkommenssituation, in der Nachkriegszeit.
- Verhältnisse mit der sich daraus ergebenden niedrigen Eigentumsquote bei Immobilien brachte den Gesetzgeber dazu, die im BGB verankerte Verbundenheit von Grundstück und Gebäude zu verändern.
- Wohnungseigentum konnte mit geringen finanziellen Eigenmitteln erworben werden, weil nicht mehr notwendigerweise ein ganzes Gebäude erworben werden musste.
- Im Dezember 2020 soll die neue WEG – Reform in Kraft treten.

7 WohnEigentumsAPPELL: wie lange noch wollen Sie Schaden zufügen (lassen) ?!